Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 62. Dienstag, den 14. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. März 1848.

Herr Rittergutsbesitzer von Szerdahely nebst Frau Gemahlin aus Rinkowken bei Neuenburg, Herr Rittmeister und Gutsbesitzer von Gottberg nebst Frau Gemahl. a. Darwitz b. Stolpe, die Hrn. Kaufl. Pappenheim, Krone u. Neissel a. Berlin, Michaelis aus Chemnitz, Herr Feuer-Versicherungs-Inspektor Brandt aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Herr Landschafts-Rath Brämer aus Ernstberg. log. im Hotel de Berlin. Herr Oberförster Schulemann nebst Gattin aus Sobbowitz, Herr Departements-Post-Inspektor Strahl aus Berlin. Herr Rittergutsbesitzer von Gordon auf Laskowitz, log. im Hotel du Nord. Herr Portrait-Maler Reich und Herr Kaufmann Ferchnet aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Fibelkorn nebst Frau Gemahlin und Frl. Tochter aus Czappeln, Herr Woll-Commissionair Bausch aus Berlin, Herr Kaufmann Sachs aus Coblenz, Herr Lieutenant Hackebek aus Strzebiolinke, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Meissner aus Magdeburg, Meyer aus Bremen, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 15. März.

Zu den wichtigern Vorträgen — so weit deren bis jetzt vorliegen — gehören: Wegen Erhöhung des Speicherwächter-Geldes. — Wegen der Schul-Angelegenheiten von Schidlitz und Schellingsfelde. — Etat für die Verwaltung der Stadtbibliothek.

Trojan.

Danzig, den 13. März 1848.

2. Der Stellmacher Friedrich Nagel und seine verlobte Braut Auguste Wilhelmine Nagel, beide zu Neukrügen, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 25. Februar 1848.

Patrimonial-Gericht Bohlschau.

Entbindung.

3. Den 11. d. Mts., Abends 7½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches hiemit statt besonderer Meldung ergebenst anzeige.

C. Mierau.

Danzig, den 13. März 1848.

Verlobung.

4. Die Verlobung unserer Tochter Johanne mit dem Kaufmann Herrn Carl Kluwe beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 12. März 1848. B. Westphal und Frau.

Todesfälle.

5. Den gestern 8¾ Uhr Abends, im 55sten Lebensjahre, an Lungenlähmung erfolgten sanften Tod unseres innigst geliebten Gatten und Vaters, des Pfarrers zu Barenhof und Fürstenwerder,

Simon Leberecht Brambach,

zeigen wir hiedurch theilnehmenden Freunden tief betrübt an.

Barenhof, d. 11. März 1848. Elmire Brambach geb. Ehwalt, R. Brambach.

6. Heute Abend um 10 Uhr entschlief, nach achttägigem Leiden am Nervenfieber und Kopfentzündung, der Grenzaufseher H. Schröder, Lieutenant a. D., in seinem 48sten Lebensjahre. Wer den Hingeschiedenen gekannt hat, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Dieses zeigen tief betrübt an Wwe. Amalie Schröder,

Weichselmünde, d. 12. März 1848. geb. Rosa u. 6 unmündige Kinder.

Litterarische Anzeigen.

7. Alle **in hiesigen Schulen eingeführten Lehrbücher sind,** ohne Ausnahme, in großer Anzahl roh und auch in den verschiedensten Einbänden stets **vorräthig** in

L. G. Homann's Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

8. — In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Katholisches Missionsbüchlein oder Anleitung zu einem christlichen Lebenswandel. Wien, Mechitaristen-Congregationsbuchhandlung. Preis roh 10 Sgr. geb. 15 Sgr.

9. Bei Fabricius & Schäfer in Magdeburg ist erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse, z. hab.

Geschichte des Preussischen Staates und Volkes,

vom Tode Friedrichs des Grossen bis zum Schlusse des ersten vereinigten Landtages.

Von Ludwig Buhl.

compl. in circa 30 Lieferungen à 5 Sgr.

Erste Lieferung. (Alle 2—3 Wochen erscheint eine Lieferung.)

Der Name des rühmlichst bekannten Verfassers bürgt für treffliche Bearbeitung dieses wichtigen Stoffes, seine vieljährigen Vorarbeiten aber dafür, dass die Lieferungen pünktlich auf einander folgen.

Anzeigen.

10. Mittwoch, den 15. März, Vormittags 9½ Uhr, wird die öffentliche Schulprüfung im Spendhause abgehalten werden. Wir laden dazu ergebenst ein.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

11. Auf einem Holzhofe wird zum 1. April ein ehrlicher Mann, des Lesens und Schreibens kundig, zur Aufsicht und Uebernahme vorkommender Handarbeiten, gesucht. Das Gehalt beträgt 10 rtl. monatlich und ein jährliches Brennholz-Deputat. Personen, welche gute Atteste aufzuweisen im Stande sind u. e. Kaution leisten können, wollen ihre selbst geschriebene Adresse, unter Angabe ihrer frühern Verhältnisse, im Intelligenz-Comtoir mit der Aufschrift „Anstellungsgesuch" einreichen.

12. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände. Der Unterzeichnete, zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft u. nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen. Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt No. 1586.

13. Wiesen-Verpachtung.

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen
Dienstag, den 28. März 1848, Vormittag 10 Uhr,
in der Wohnung der Frau Hofbesitzerin Ortmann in Osterwyck
92 Morgen Wiesenland, culmisch Maaß,
in Osterwyck belegen, in abgetheilten Tafeln zu 6 bis 20 Morgen, verpachtet werden.

Pachtlustige erhalten die nöthige Auskunft über die Lage der Wiesenstück und die Pachtbedingungen von dem Stadtbaurath Zernecke in Danzig, Poggenpfuhl No. 179.

14. Daß der allerfeinste Rauchtaback

Varinas-Canaster

ist, darüber sind wohl alle Kenner einig, nur war der Preis dafür bis jetzt zu theuer um denselben **rein** fabricirt billig liefern und ihm dadurch eine allgemeine Einführung verschaffen zu können.

Seit einiger Zeit aber sind bedeutende Zufuhren dieses Varinas-Canasters **in Blättern** aus Amerika gekommen, deren Qualität vorzüglich ausfällt, ungeachtet der Preis gegen früher bedeutend billiger zu stehen kömmt; wir haben davon große Quantitäten an uns gebracht, den Taback auf das Sorgfältigste fabricirt und unter der Etiquette:

Geschnittene Varinas-Blätter

das richtige Pfund 12 Sgr.

(mit dem Motto)

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund Paqueten einschlagen lassen.

Nächst dem Vorzug der leichtesten und besten Qualität hat derselbe noch **die** gute Eigenschaft weit länger in der Pfeife anzuhalten, als viele andere bekannte Tabacke, weshalb sogar Raucher, die früher billigere Sorten consumirten gut thun dürften, diese von uns fabricirtn

geschnittenen Varinas-Blätter

zu rauchen.

Um allen Anforderungen zu genügen, haben wir diesen Taback

grob geschnitten in rother Etiquette
mittel dito in schwarzer dito
fein dito in blauer dito

verpacken lassen.

Die Herren Tabackraucher bitten wir, sich durch gefällige Versuche vom Gesagten zu überzeugen und schmeicheln uns, daß unsere Bemühungen, dem Publikum zu billigem Preise einen feinen Rauchtaback zu liefern, durch recht bedeutenden Absatz Anerkennung finden werden. —

Berlin, im December 1847. **Ferd. Calmus & Co.,**
Tabackfabrikanten, Neue Friedrichstr. No. 26.

Den Verkauf vorstehender Sorte Taback haben wir in **Danzig** Herrn **Eduard Kass** überlassen.

Nächst den genannten geschnittenen Varinas-Canaster-Blättern empfehle ich noch Var.-Can. in Blättern von bester Qualität zu billigen Preisen.

Eduard Kass,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

15. Den geehrten Interessenten zur Nachricht, daß meine Bilder wiederum eingetroffen sind; auch habe ich mich bemüht, dem kunstliebenden Publikum Einiges in Pariser, Londoner und Wiener Erzeugnissen vorführen zu können.

Heil. Geistgasse. JOSEPH WEINSTOCK, 761.

16. Wohlgemeinter Rath.

Der Gewerbe-Verein bleibe ein **Gewerbe**-Verein.!

17. Mittwoch Mittag **Erbsen**, wozu die bekannte Dame doch gewiß nicht fehlen wird.

18. Niemanden, es sei auch wer es wolle, etwas auf meinen Namen zu borgen ersuche ich hiemit jedermann, indem ich die Warnung hinzuf., daß ich f. solche, a. mein Namen gemachte Schulden unter keinen Umständen aufkommen werde.

Neufahrwasser, d. 12. März 48. N. H. Hendriksen, Handlungsgehilfe.

19. Es ist unbegreiflich, daß es Menschen giebt, welche glauben, wenn Sie den Huf eines Pferdes zu beschlagen verstehen, sich auch einbilden Wagenbauer zu sein. Dazu gehört mehr, wie Holz, Eisen und Kleister.

20. Strohhüte werden gewaschen und modernisirt von

F. Schneider, hinter der Schießstange No. 542.

21. Herr Pred. Schnaase wird freundlichst gebeten, die am Sonntage Inv. gehaltene Passionspredigt dem Drucke zu übergeben. Mehrere a. s. Gemeinde.

22 Ein gewandtes Mädchen, welches in der Wirthschaft erfahren, sucht in derselben oder im Laden ein Unterkommen. Adressen unter E. G. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Den 6. d. M. ist im Gewerbehause eine schwarze Muffe verloren gegangen. Wer dieselbe Johannisgasse No 1326. abgiebt, erhält eine Belohnung.

24. Ein ordentl. Bursche f. a. Lehrl. e. Stelle b. Maler Reinhold, Röperg. 470.

25. In einer Stadt, nahe bei Danzig, kann ein Schank- und Material-Geschäft unter günstigen Bed. übern. werd. Adr. unter N. S. 179. im Intell.-Comt.

26. **Neue Façons in Frühjahrshüten empfing**

Max Schweitzer.

27. Es wird ein anständiges Logis von 3 oder 2 Stuben und Kabinet mit Küche, Kammer, Boden und Keller in der Rechtstadt gesucht Adressen werden nuter Chiffre 150. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

28. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von heute ab das feine R.-Brod d. Pfd. für 9 Pf. verk. F. W. Lietz, Schwarz. Meer 341.

29. Ein Mädchen, w. im Nähen u. Schneidern geübt, w. Besch. Poggenpf. 351.

30. Wer ein 2thür. großes gut ethalt. Kleiderspind, mit ein. Schieblade, zu verkaufen hat, wolle sich Holzmarkt in der blanken Hand melden.

31. Jopengasse **No. 735.** ist eine Tombank und 1 2theil. Glasspind zu verkaufen; Letzteres kann auch gemiethet werden.

32. **Breitegasse 1133.** werd. Bestell. auf Sopha u. Schlafsopha a. Art auf das billigste angenommen, sowie a. Polsterarbeit prompt u. billig ausgeführt.

Vermiethungen.

33.. Kneipab No. 137. ist eine Stube m. a. Bequemlichkeiten z. Ostern z. v.
34. In der Sandgrube No. 466. sind drei zusammenhängende Zimmer nebst Küche und Boden sogleich zu vermiethen.
35. Hunde- und Röpergassen-Ecke 463. ist vom April 1 freundliche Wohnung, 2 Stuben, Küche pp. zu vermiethen.
36. Tobiasgasse 1561. ist eine Stube u. Nebenk. m. a. o. Meub. b. z. vm.
37. Altst. Gr. 430. ist eine Etage mit 2 neu decorirten Stuben zu vermieth.
38. Breitgasse 1195. ist eine Stube nach vorne mit auch ohne Meub. z. v.
39. 2ten Steind. 397. ist eine Unterwohn. m. eig. Thür, best. a. 2 Stub., 2 Küchen, Boden, Hofraum u. Holzstall v. 1. April d. ab zu vermiethen
40. Poggenpfuhl No. 392. sind 2 Stuben, Küche, Boden zu vermiethen.
41. Langgasse No. 60. ist eine Hinterstube und Boden zu vermiethen.
42. Kassubschenmarkt 889. ist eine Stube mit Küche und Boden zu verm.
43. **Zwei meublirte freundliche Zimmer sind zu** vermiethen vor dem hohen Thore No. 484, der Lohmühle gegenüber.
44. An 1 o. 2 Pers. s. meubl. Stub. mit u. o. Bek. Faueng. 874. bill. z. v.
45. **Langgasse** 508 i. d. Bellectage, b. a. 2 Zimmern u. Zubehör z. verm.
46. Eine Part.-Wohn. v. 2 Stub., hell. Kamm., Küche, Kell. w. Hl. Geist-, Breit-, Jopen-, Hundegasse z. Ost. zu mieth. ges. Adr. w. erb. Johannisg. 1374. part.
47. Zwei Stuben mit Meub. vis a vis oder eine einzelne sind in der Breitgasse, nahe d. Breitenth., gl. od. v. 1. April, a. einz. Hrn. z. v. Näh 4. Damm 1532.
48. Hundegasse 283. ist e. Wohn. v. 3—4 Zimmern pp. billig zu vermieth.
49. 2 freundliche Zimmer nebst Zubehör sind Kassubschenmarkt 880. zu verm.

Auction.

50. Freitag, den 17. März d. J., sollen im Hause Langgasse No. 538. wegen Veränderung des Wohnorts öffentlich meistbietend verkauft werden:

4 diverse Sophas, 1 mah. Cylinderbureau, dito und birken polirte Servanten, Bücher- und Wäscheschrank, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Sessel, Lehnstühle, 1 Speisetafel für 24 Personen, Bettgestelle mit Matratzen, Kinderbettgestelle, Trimeaux, Spiegeltoiletten, Wandspiegel, Kronleuchter, Gardienen, Teppiche, 1 velour Sophadecke, Bilder, Büsten, Stickereien und Nippessachen — verschiedene fichtene Schränke und Tische, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe aller Art — porzellan. Geschirr, darunter 1 reich vergold. Kaffeeservice — Roleaux, Marquisen, Bettschirme, Badewannen, 1 Reitsattel, so wie auch

50|1 und 100|2 Champagner (Eugen Cliquot).

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. 1 Papageigeb., 1 Sophabettgest., 1 g. Firmaschild, 1 Feuer-E. z. v. Petersg. 1491.

52. **Neue Bettfedern** a 9 sgr. pro Pfund. bei Abnahme von 100 bis 1000 Pfd. noch billiger; Daunen a 17 sgr. pro Pfd. sind zu haben Fischm. 1577. in der Wattenfabrik des Louis Retzlaff.

53. **Altstädtschen Graben № 1280. bei C. B. Zimmermann sind von heute ab frisch geräucherte Lachse von vorzüglicher Güte und Größe à Pfund 8 Sgr. zu haben.**

54. Bei den **jetzigen Zeitereignissen** bin ich gesonnen mein **Lager** von **künstlichen Haartouren billig** zu **räumen.**

Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

55. **Den beliebten hellen kirschrothen Cachemir erhielt E. Fischel.**

56 **Montauer und Bamberger Pflaumen u. Kirschen**, geschälte Aepfel und Birnen, bestes Kartoffelmehl empfiehlt billigst

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

57. **Echte Teltower Dauerrübchen empfehlen**

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

58. Ein eingerichtetes Putzgeschäft nebst Inventar ist für ein Billiges, aus freier Hand, zu verkaufen Altstädtschen Graben 412.

59. Bester gr. Mohn, Hanf- und Canariensaat, sowie Hirse- u. a. Grützen sind billig zu haben bei E. J. Zimdars, Langgarten 239.

60. Ein tafelförm elegant. Pianof. ist für 20 rtl. z. haben Jopengasse 559.

61. Böttchergasse 250., 1 Treppe hoch, sind neue Betten bill. zu verkaufen.

62. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano, $6\frac{1}{2}$ Octaven, von vorzüglichem Ton, ist Töpfergasse 79. zu verkaufen.

63. **Zurückgesetzte Strohhüte** zu sehr billigen Preisen bei

Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

64. ☞ Im Besitz einer sehr bedeutenden Sendung schwarz seidener Franzen und Korten im neuesten Geschmack verkaufe ich solche en gros und en detail zu billigsten Fabrikpreisen.

E. Löwenstein, Langgasse 396.

65. Einem geehrten Publikum empfehle ich meine täglich frisch gearbeiteten Vanille- und Gewürz-Chocoladen von 8 sgr. ab bis 25 sgr. das Pfund. Sämmtliche Sorten sind aufs Feinste vom kräftigsten Cacao ohne Mehlbeimischung verfertigt und gewähre bei fünf Pfund Abnahme ein Pfund als Zugabe.

G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant, Jopengasse No. 740.

66. **Die neuesten diesjährigen Herren-Hüte in Seide und Filz** empfiehlt die Tuch- und Herren-Garder.-Handl. v. C. L. Köhly.

67. Gute Pomm. **Butter** und Speck; auch sind wieder rothe Kartoffeln, Scheffel 24 Sgr., zu hab. Ziegeng 771. Die Bestellten können abgeholt werden.

68. Ein tafelförmiges Forte-Piano ist zu verkaufen Röpergasse 462.

69. 3. Damm 1415, 1 Tr. h., sind gebrauchte Meubeln zu verkaufen.

70. **Eine Partie Tonnenbände** ist in beliebigen Quantitäten verkäuflich Ankerspeicher an der Kuhbrücke in den Vormittagsstunden.

71. Die neuen **Frühjahrs-Hut- u. Haubenbänd. v. 1** sg. d. E ab, wie franz. Glacee-Handsch. f. Herren u. Damen, a 6 sg., s. in d. billigen Bandh. b. J. S. Goldschmidt u. Co., Breitg. No. 1217, eingegangen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

72. Das dem Bäckermeister Carl Gottfried Martin Dorn zugehörige, in der Ziegengasse unter der Servis-Nummer 765—766. und No 4. und 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3922 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. Juni 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich wird die Wittwe Benigna Stegemann geb. Schiller, die ihrem Aufenthalte nach unbekannt, so wie die etwanigen Realprätendenten aufgefordert, ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

37. Das den Heymann und Henriette Falkensteinschen Eheleuten gehörige, hieselbst belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Gaststalle, einer Scheune und 92 []Ruthen Land, abgeschätzt

auf 1663 Rthl. 28 Sgr. 3 Pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Juni c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 15. Februar 1848.

Königliches Land-Gericht.